

Beschlussprotokoll

zur 33. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 09.09.2020

Unter dem Vorsitz des Stadtverordnetenvorstehers Kai Widauer und des stellvertretenden Stadtverordnetenvorstehers Dr. Claus Gunkel waren anwesend:

1. Die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung:

CDU-Fraktion

Widauer, Kai
Bisanz, Dagmar-Viola
Brand, Uwe
Klein, Armin
Lein, Nicholas
Reinhardt, Norbert
Schlosser, Matthias
Wolf, Benjamin

SPD-Fraktion

Burmeister-Lather,
Franziska
Fina, Michael
Dr. Gunkel, Claus
Heller, Frank
Köhler, Jochen
Schäfer-Langohr, Gabriele
Sinke, Andreas
Stock, Alexander

FREIE WÄHLER-Fraktion

Krebühl, Michael
Maiß, Hansgünter
Süßmann, Rolf

Fraktion Bürgerforum

Hisserich, Eckhard
Klapp Markus

GRÜNEN-Fraktion

Helm, Christiane
Röhrig, Norbert

2. Die Mitglieder des Magistrats:

Bürgermeisterin Blum, Claudia
Erste Stadträtin Wolf, Petra
Stadtrat Rotter, Michael
Stadträtin Schlemmer, Barbara
Stadtrat Stock, Heinz-Jürgen
Stadtrat Wagner, Wilfried

3. Von der Verwaltung / Gäste

Schriftführer Haumann, Markus

4. Nicht anwesend (entschuldigt):

Stadtverordnete Eckstein, Mechthild (CDU)
Stadtverordneter Orth, Volker (CDU)
Stadtverordnete Stumpf, Jutta (Bürgerforum)
Stadtverordneter Unzeitig, Jürgen (SPD)
Stadträtin Seipp, Annerose

Sitzungsbeginn: 20:00 Uhr

Die Stadtverordneten waren durch schriftliche Einladung gem. § 58 HGO unter Angabe der Tagesordnung fristgemäß geladen, beschlussfähig erschienen und verhandelten wie folgt:

öffentliche Sitzung

1. Eröffnung und Begrüßung

Stadtverordnetenvorsteher Widauer eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Er teilt mit, dass durch die Bildung der neuen Fraktion Demokratisches Bürgerforum Homberg (Ohm) die CDU-Fraktion einen Sitz im Haupt- und Finanzausschuss verliert und die Stadtverordnete Bisanz deshalb nicht mehr Mitglied im Ausschuss ist. Die Fraktion Bürgerforum hat für den Haupt- und Finanzausschuss den Stadtverordneten Hisserich benannt.

Für den Bau- und Umweltausschuss und den Sozial- und Kulturausschuss wird von der Fraktion Bürgerforum jeweils der Stadtverordnete Klapp benannt. Die GRÜNEN-Fraktion verliert hier jeweils den bisherigen Sitz im Ausschuss.

Er teilt weiter mit, dass die Kostenfestsetzung des Verwaltungsgerichts Gießen für das Verwaltungsstreitverfahren der Stadtverordneten Hisserich und Stumpf gegen die Stadtverordnetenversammlung eingegangen ist. Die Kosten betragen 2.610,06 €.

2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit, Einwendungen gegen die Tagesordnung

Stadtverordnetenvorsteher Widauer stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Auf seine Nachfrage zu Einwendungen gegen die Tagesordnung beantragt der Stadtverordnete Fina, die Tagesordnungspunkte 15 und 16 gemeinsam zu behandeln, da diese im Wortlaut identisch sind.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Homberg (Ohm) beschließt, die Tagesordnungspunkte 15 und 16 gemeinsam zu behandeln.

Beratungsergebnis:

(Stimmberechtigt 23) 20 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 3 Stimmenthaltung(en)

3. Bericht der Bürgermeisterin aus der Arbeit des Magistrats

Bürgermeisterin Claudia Blum erstattet einen Bericht aus der Arbeit des Magistrats. Der Bericht bezieht sich auf:

1. Auswirkungen der Corona-Pandemie
2. Absage des Kalten Marktes und des Stadtfestes
3. 30-jähriges Jubiläum der Städtepartnerschaft mit Stadtroda
4. Open Air Kino im Rahmen von Ohm Sweet Ohm durchgeführt
5. Personalangelegenheiten
6. Einstellung des Kindergartenbusbetriebs
7. Start des KiTa-Betriebs nach der Sommerpause
8. Betreute Kinder zum 30.06.2020, 190 in städtischen KiTas, 57 in Maulbach
9. Bestellung eines externen Datenschutzbeauftragten
10. Barrierefreie Gestaltung der städtischen Homepage
11. Kontaktlose, elektronische Zahlungsmöglichkeit in der Stadtverwaltung
12. Jahresabschluss 2018 aufgestellt
13. Jahresabschluss 2019 in Arbeit
14. Freibad schließt am 12.09.2020
15. Ausrüstungsanschaffungen für die Feuerwehr
16. Verlängerung der Dienstzeit des Stadtbrandinspektors Stein bis 30.04.2021, Verschiebung der Jahreshauptversammlung der Feuerwehren auf April 2021

17. Auszeichnung der Feuerwehren Homberg, Mücke, Gemünden und Kirtorf als Feuerwehren des Monats für die interkommunale Zusammenarbeit im Rahmen der Brandschutzerziehung.
18. Beschluss der vereinfachten Umlegung im Baugebiet Michelbach IV
19. Besitzerwerb im Baugebiet Maulbach, Beschluss der vereinfachten Umlegung
20. Einlegung der Berufung der Gegenseite im Klageverfahren Bauland Maulbach
21. Breitbandausbau in Appenrod, Dannenrod und Erbenhausen bald abgeschlossen
22. Weiterführung der Arbeiten beim Feuerwehrgerätehaus Dannenrod
23. Umverlegung von Strom-, Gas- und Wasserleitungen im Zuge des Lückenschlusses der A49
24. Neue Beschallungsanlage an der Friedhofskapelle in Homberg
25. Anschaffung von 2 gebrauchten Pritschenfahrzeugen für den Bauhof im Wert von insgesamt 20.000 €
26. Betroffenheit der Stadt Homberg beim Bau der A 49 durch Leitungsverlegungen, Flurbereinigung, angemeldete Versammlungen, Einsätze der Feuerwehren und allgemeine Belastung der Verwaltung

Stadtverordneter Hisserich fragt nach, ob es zutrifft, dass die Bürgermeisterin entsprechend der Aussage in einer Leserzuschrift einer Tageszeitung Unternehmensberaterin sei und ob der Magistrat hierzu nach der Nebentätigkeitsverordnung eine Genehmigung erteilt hat.
Bürgermeisterin Claudia Blum antwortet.

Stadtverordneter Hisserich fragt weiter, ob es zutrifft, dass gegen den Leiter des Haupt- und Ordnungsamtes ein Ermittlungsverfahren eingeleitet worden ist.
Bürgermeisterin Claudia Blum antwortet.

Stadtverordneter Hisserich fragt weiter an, ob ein Kaufvertrag zur Errichtung einer Rettungswache an der Altstadt abgeschlossen wurde und ob dieser der Stadtverordnetenversammlung zur Genehmigung vorgelegt wird.
Bürgermeisterin Claudia Blum antwortet.

**4. Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses der Stadt Homberg (Ohm) zum 31.12.2017 VL-196/2020
1. Ergänzung**

Bürgermeisterin Claudia Blum teilt mit, dass es unterschiedliche Auffassungen gibt, ob der Magistrat zu den Tagesordnungspunkten 4 und 5 den Sitzungssaal verlassen muss. Der Hessische Städte- und Gemeindebund sieht dies als nicht notwendig an, die Kommunalaufsicht hingegen empfiehlt dies. Sie bittet deswegen die Stadtverordnetenversammlung um Entscheidung.
Stadtverordnetenvorsteher Widauer stellt zur Abstimmung, ob der Magistrat den Sitzungssaal verlassen muss.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Homberg (Ohm) beschließt, dass der Magistrat zu den Tagesordnungspunkten 4 und 5 den Sitzungssaal verlassen muss.

Beratungsergebnis:

(Stimmberechtigt 23) 0 Ja-Stimme(n), 23 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

Der Magistrat bleibt im Sitzungssaal. Bürgermeisterin Claudia Blum erläutert anhand einer Präsentation die aktuelle Haushaltssituation.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den vom Rechnungsprüfungsamt geprüften Jahresabschluss zum 31.12.2017 und erteilt dem Magistrat nach § 114 Abs. 1 HGO Entlastung.

Der Magistrat der Stadt Homberg (Ohm) wird beauftragt, den Beschluss über den Jahresabschluss zum 31.12.2017 öffentlich bekannt zu machen und ihn im Anschluss an die Bekanntmachung zusammen mit dem Erläuterungsbericht an sieben Tagen öffentlich auszulegen. Der Beschluss über den Jahresabschluss zum 31.12.2017 und die Entlastung sind der Aufsichtsbehörde unverzüglich vorzulegen.

Beratungsergebnis:

(Stimmberechtigt 23) 23 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

**5. Haushaltsüberschreitungen in den Jahren 2016 und 2017; VL-195/2020
Genehmigung von überplanmäßigen und außerplanmäßigen 1. Ergänzung
Aufwendungen und Auszahlungen**

Stadtverordnetenvorsteher Hisserich beantragt, über die Mehraufwendungen für Sanierungsarbeiten an der Kindertagesstätte Hochstraße einzeln abzustimmen. Zudem beantragt er namentliche Abstimmung.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Homberg (Ohm) beschließt, über die Mehraufwendungen für Sanierungsarbeiten an der Kindertagesstätte Hochstraße einzeln abzustimmen.

Beratungsergebnis:

(Stimmberechtigt 23) 4 Ja-Stimme(n), 19 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung genehmigt nach § 100 Abs. 1 HGO die im Jahresabschluss zum 31.12.2016 festgestellte Haushaltsüberschreitung im Finanzhaushalt
Teilhaushalt 30 – Finanzverwaltung in Höhe von 2.276,27 Euro.

Die Stadtverordnetenversammlung genehmigt nach § 100 Abs. 1 HGO die im Jahresabschluss zum 31.12.2017 festgestellten Haushaltsüberschreitungen im Ergebnishaushalt

Teilhaushalt 40 - Bauverwaltung in Höhe von 72.874,82 Euro,

Finanzhaushalt

Teilhaushalt 10 - Bürgermeisterin in Höhe von 1.634,27 Euro

Teilhaushalt 40 - Bauverwaltung in Höhe von 87,07 Euro.

Beratungsergebnis:

(Stimmberechtigt 23) 19 Ja-Stimme(n), 2 Gegenstimme(n), 2 Stimmenthaltung(en)

Ergebnis der namentlichen Abstimmung

Ja-Stimmen: Kai Widauer, Dagmar-Viola Bisanz, Uwe Brand, Armin Klein, Nicholas Lein, Norbert Reinhardt, Matthias Schlosser, Benjamin Wolf, Franziska Burmeister-Lather,

Michael Fina, Dr. Claus Gunkel, Frank Heller, Jochen Köhler, Gabriele Schäfer-Langohr, Andreas Sinke, Alexander Stock, Michael Krebühl, Hansgünter Maiß, Rolf Süßmann
Gegenstimmen: Eckhard Hisserich, Markus Klapp
Stimmenthaltungen: Christiane Helm, Norbert Röhrig

6. **Bericht über den Stand des Haushaltsvollzugs nach § 28 GemHVO für den Berichtszeitraum 01.01.2020 bis 30.06.2020** VL-297/2020
1. Ergänzung

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Bericht über den Stand des Haushaltsvollzugs nach § 28 GemHVO für den Berichtszeitraum 01.01.2020 bis 30.06.2020 zur Kenntnis.

Beratungsergebnis:

Zur Kenntnis genommen

7. **Befreiung vom Gesamtabchluss** VL-280/2020
1. Ergänzung

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Homberg (Ohm) beschließt nach § 112b Abs. 3 HGO den Verzicht auf die Aufstellung eines Gesamtabchlusses.

Beratungsergebnis:

(Stimmberechtigt 23) 23 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

8. **Genehmigung der Haushaltssatzung der Stadt Homberg (Ohm) für das Haushaltsjahr 2020** VL-285/2020
1. Ergänzung

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die Genehmigung der Haushaltssatzung 2020 zur Kenntnis.

Beratungsergebnis:

Zur Kenntnis genommen

9. **Beschaffung eines Kommandowagens** VL-306/2020

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die Ersatzbeschaffung eines Kommandowagens für die Feuerwehren der Stadt Homberg (Ohm) zum Preis von maximal 35.000,00 Euro zur Kenntnis. Die Verwaltung wird beauftragt, im Entwurf der Haushaltssatzung 2021 einen Ansatz in Höhe von 180.000,00 Euro für die Beschaffung des Mittleren Löschfahrzeugs für die Feuerwehr Homberg (Ohm) einzustellen.

Beratungsergebnis:

(Stimmberechtigt 23) 23 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

10. Bekanntnis der Kommune zum Mehrgenerationenhaus Familienzentrum

**VL-264/2020
1. Ergänzung**

Beschluss:

1. Die Stadtverordnetenversammlung bekennt sich zum Mehrgenerationenhaus „Familienzentrum Homberg (Ohm)“.
2. Das Mehrgenerationenhaus ist Bestandteil der kommunalen Aktivitäten zur Herstellung gleichwertiger Lebensverhältnisse aller Bürgerinnen und Bürger, insbesondere zur Schaffung guter Entwicklungschancen und fairer Teilhabemöglichkeiten sowie der kommunalen Planungen beziehungsweise Aktivitäten zur Gestaltung des demografischen Wandels.
3. Die Geltungsdauer des Beschlusses umfasst die Dauer der Programmlaufzeit des BMFSFJ „Miteinander – Füreinander“ vom 01.01.2021 bis 31.12.2028.
4. Die Kofinanzierung in Höhe von 10.000,00 EUR wird bei Förderung durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend jährlich erbracht.

Beratungsergebnis:

(Stimmberechtigt 23) 23 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

11. Gemeinsamer Antrag der Fraktionen CDU, SPD und Freie Wähler auf Überprüfung der Straßenbeitragssatzung

**VL-156/2019
1. Ergänzung**

Stadtverordneter Hisserich beantragt nachfolgende Ergänzung des Beschlussvorschlags.

Beschluss:

Der Magistrat wird beauftragt, bis zur nächsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung einen Finanzierungsvorschlag zur Kompensation der Einnahmeausfälle durch die Aufhebung der Straßenbeitragssatzung vorzulegen.

Beratungsergebnis:

(Stimmberechtigt 23) 3 Ja-Stimme(n), 18 Gegenstimme(n), 2 Stimmenthaltung(en)

Beschluss:

Der Magistrat wird beauftragt, eine Aufhebungssatzung vorzulegen, die nach § 51 Nr. 6 HGO von der Stadtverordnetenversammlung zu beschließen ist.

Beratungsergebnis:

(Stimmberechtigt 23) 22 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 1 Stimmenthaltung(en)

12. Antrag der CDU-Fraktion zum Verkauf des Grundstücks der ehemaligen Grundschule Friedrichstraße

**VL-143/2019
1. Ergänzung**

Stadtverordneter Hisserich beantragt namentliche Abstimmung.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Magistrat, mit der Azimo GmbH in Kaufvertragsverhandlungen einzutreten und das Bauleitplanverfahren zu starten.

Beratungsergebnis:

(Stimmberechtigt 23) 17 Ja-Stimme(n), 5 Gegenstimme(n), 1 Stimmenthaltung(en)

Ergebnis der namentlichen Abstimmung

Ja-Stimmen: Kai Widauer, Dagmar-Viola Bisanz, Uwe Brand, Armin Klein, Nicholas Lein, Norbert Reinhardt, Matthias Schlosser, Benjamin Wolf, Franziska Burmeister-Lather, Michael Fina, Dr. Claus Gunkel, Frank Heller, Jochen Köhler, Gabriele Schäfer-Langohr, Andreas Sinke, Alexander Stock, Norbert Röhrig

Gegenstimmen: Michael Krebühl, Hansgünter Maiß, Rolf Süßmann, Eckhard Hisserich, Markus Klapp

Stimmenthaltungen: Christiane Helm

13. Antrag der SPD-Fraktion auf Durchführung von Maßnahmen zum Lärmschutz an der Landstraße 3073 in den Ortsdurchfahrten von Büßfeld, Homberg, Ober-Ofleiden und Nieder-Ofleiden VL-309/2020

Stadtverordnetenvorsteher Widauer formuliert unter Berücksichtigung der einzelnen Wortmeldungen nachstehenden geänderten Beschlussvorschlag.

Beschluss:

Der Magistrat wird beauftragt, in Verbindung mit den zuständigen Ämtern (Ordnungsamt) und Behörden (Hessen Mobil, Polizei, Regierungspräsidium) auf der L3073 im Bereich der o.g. Ortsdurchfahrten schnellstmöglich geeignete Lärmschutzmaßnahmen zu ergreifen um die Anwohner, u.A. gemäß der 16. Bundesimmissionsschutzverordnung (BImSchV) (Verkehrslärmverordnung) vor Verkehrslärm zu schützen.

Der Verkehrslärm soll, unter Berücksichtigung der Kriterien, durch eine maximal möglich Reduzierung der Geschwindigkeit auf 30 km/h erfolgen.

Im Bereich Ober-Ofleiden und dort, wo die Fahrbahnoberflächen bereits erheblich beschädigt sind, soll der Lärmschutz zusätzlich durch eine grundlegende Erneuerung der Fahrbahnoberfläche mit lärminderndem Asphalt (z.B. offenporiger Asphalt (OPA); etc.) erfolgen.

Als weitere Maßnahme soll geprüft werden, in wie weit bauliche, geschwindigkeitsreduzierende Veränderungen der L3073 im Bereich der jeweiligen Ortseingänge errichtet werden könnten, ob eine Errichtung die gewünschte Wirkung erzielen würde und wer im Falle einer Errichtung die Kosten zu tragen hätte.

Des Weiteren wird der Magistrat beauftragt, im Bereich des Ohmcenters zu überprüfen, ob hier die Einrichtung eines Zebrastreifens zu ermöglichen ist.

Die Angelegenheit wird zur weiteren Beratung an den Bau- und Umweltausschuss verwiesen.

Beratungsergebnis:

(Stimmberechtigt 23) 22 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 1 Stimmenthaltung(en)

14. Antrag der SPD-Fraktion - CO2-neutrales Baugebiet Gontershausen VL-310/2020

Beschluss:

Die Angelegenheit wird zur weiteren Beratung an den Bau- und Umweltausschuss verwiesen.

Beratungsergebnis:

(Stimmberechtigt 23) 23 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

15. Widerspruch der Stadtverordneten Jutta Stumpf gegen die Wahl des Stadtverordnetenvorstehers VL-311/2020

Stadtverordnetenvorsteher Widauer verlässt wegen Widerstreits der Interessen vor Beratung und Beschlussfassung den Sitzungssaal.

Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher Dr. Gunkel übernimmt die Sitzungsleitung.

Stadtverordneter Hisserich beantragt namentliche Abstimmung.

Stadtverordneter Hisserich bittet darum im Protokoll festzuhalten, dass er und Frau Stumpf erwarten, dass ein Widerspruchsbescheid erteilt wird.

Beratung und Beschlussfassung erfolgen gemäß des Beschlusses zu Tagesordnungspunkt 2 gemeinsam für diesen Tagesordnungspunkt und für den folgenden Tagesordnungspunkt 16.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dass den Widersprüchen der Stadtverordneten Stumpf und Hisserich nicht stattgegeben wird.

Beratungsergebnis:

(Stimmberechtigt 22) 17 Ja-Stimme(n), 2 Gegenstimme(n), 3 Stimmenthaltung(en)

Ergebnis der namentlichen Abstimmung

Ja-Stimmen: Uwe Brand, Armin Klein, Nicholas Lein, Norbert Reinhardt, Matthias Schlosser, Benjamin Wolf, Franziska Burmeister-Lather, Michael Fina, Dr. Claus Gunkel, Frank Heller, Jochen Köhler, Gabriele Schäfer-Langohr, Andreas Sinke, Alexander Stock, Michael Krebühl, Hansgünter Maiß, Rolf Süßmann

Gegenstimmen: Eckhard Hisserich, Markus Klapp

Stimmenthaltungen: Dagmar-Viola Bisanz, Christiane Helm, Norbert Röhrig

16. Widerspruch des Stadtverordneten Eckhard Hisserich gegen die Wahl des Stadtverordnetenvorstehers VL-312/2020

Beratung und Beschlussfassung erfolgten unter Tagesordnungspunkt 15.

17. Beschlussfassung über fristgerecht erhobene Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 29.06.2020 VL-313/2020

Stadtverordnetenvorsteher Widauer kehrt in den Sitzungssaal zurück und übernimmt die Sitzungsleitung.

Stadtverordnete Bisanz gibt eine persönliche Stellungnahme ab.

Die Stadtverordneten Hisserich, Helm und Röhrig beantragen, dass deren Abstimmung namentlich in der Niederschrift festgehalten wird.

Beschluss:

Die Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 29.06.2020 durch Frau Schlemmer und Frau Stumpf werden abgelehnt.

Beratungsergebnis:

(Stimmberechtigt 23) 19 Ja-Stimme(n), 4 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

Die Stadtverordneten Hisserich, Helm und Röhrig stimmen mit Nein (Gegenstimmen).

18. Anfragen

**VL-214/2020
1. Ergänzung**

Bürgermeisterin Claudia Blum erläutert die Themen der zur Sitzung schriftlich beantworteten Anfragen.

Stadtverordneter Klapp fragt nach dem Sachstand zum Hochwasser in der Friedhofstraße. Bürgermeisterin Claudia Blum antwortet.

Stadtverordnete Helm fragt unter Bezug auf ein Schreiben des Elternbeirats der KiTa Büßfeld nach, inwieweit die Einstellung des Kindergartenbusses mit dem Anspruch einer kinderfreundlichen Kommune vereinbar ist und ob es zutrifft, dass in Büßfeld nachmittags keine pädagogische Fachkraft zur Verfügung steht. Bürgermeisterin Claudia Blum antwortet.

Stadtverordneter Köhler gibt den Denkanstoß an den Magistrat, darüber nachzudenken, ob es nicht auch eine Ungleichbehandlung darstellt, wenn 10 % der Kinder, die den Kindergartenbus genutzt haben, diesen nun nicht mehr nutzen können.

Sitzungsende: 22:00 Uhr

Der Stadtverordnetenvorsteher

Schriftführer

Kai Widauer

Markus Haumann

Der stellvertretende
Stadtverordnetenvorsteher

Dr. Claus Gunkel